

NEWSLETTER

Aktuelles für Dich zwischen
Wahlkreis und Berlin



Daniel Bettermann

Für Kassel im Bundestag



Ausgabe 14/2025

Klasse, dass du auch diese Woche wieder meinen Newsletter liest und informiert bleiben möchtest!

Auch in dieser Woche gab es einige Aufreger. Schlussendlich steht nun die Einigung im Rentenpaket, die Union hat mit sich verantwortungsvoll gerungen. Mich persönlich hat geärgert, dass hier einen Generationenkonflikt konstruiert werden sollte, dabei läuft die Diskussion zwischen Arm und Reich.

Wir stabilisieren die Rente bei 48%. Wir stehen dafür, dass wir die Rente zukunftsfest machen und mutige Reformen notwendig sind.

Anders als von einigen Wirtschaftsbossen behauptet, steht die SPD bereit, unsere Wirtschaft zu entlasten, Bürokratie abzubauen und strukturelle Reformen anzupacken. Für uns ist aber klar, dass wir auch in Zukunft einen starken Sozialstaat brauchen, der alle unterstützt, die auf Hilfe angewiesen sind. Wir sind nicht bereit, Arbeitnehmerrechte abzubauen, so wie es einige Bosse fordern. Stattdessen braucht es einen neuen Gesellschaftsvertrag, alle Teile der Gesellschaft, auch die Vermögenden müssen ihren Anteil leisten. Nur wenn die gesamte Gesellschaft bereit ist, einen jeweils angemessenen Beitrag zu leisten, wird es gerecht zugehen und dann auch gemeinsam gelingen, unser Land zukunftsfest aufzustellen.

Dein



Aktives Mitglied im Mittelstandsbeirat

Diese Woche wurde ich als Vertreter meiner Fraktion in den Mittelstandsbeirat des Bundeswirtschaftsministeriums berufen. Eine ehrenvolle Aufgabe, die ich als Freund des Handwerkes sehr gerne wahrnehme.

Über 99 Prozent der Unternehmen in Deutschland prägen unseren Mittelstand. Sie stellen mehr als die Hälfte aller Arbeitsplätze und erwirtschaften jeden zweiten Euro. Für mich sind diese Zahlen konkreter Beleg für die Kraft, die von unseren kleinen und mittelständischen Unternehmen ausgehen. Ohne sie könnte Deutschland dicht machen.



Denn eine starke Wirtschaft ist immer Bedingung für funktionierende Infrastruktur und die erfolgreiche Modernisierung sowie Innovation des Standorts Deutschland. Zukunftssichere Arbeitsplätze sind nicht zuletzt für den sozialen Zusammenhalt und das Vertrauen der Bevölkerung in die Funktionsfähigkeit von Wirtschaft und Demokratie von besonderer Bedeutung. Die derzeitige wirtschaftliche Krise macht sich im Mittelstand immer stärker bemerkbar. Neben zielgerichteter Unterstützung und finanziellen Entlastungsmaßnahmen braucht es jetzt vor allem maximale politische Aufmerksamkeit für diesen Bereich. Als Beiratsmitglied werde ich von nun an Ministerin Katherina Reiche in den Fragen beraten, die die wirtschaftliche Situation unserer mittelständischen Wirtschaft betreffen. Die Tätigkeit geht mit Verantwortung und neuen Aufgaben einher. Ich bedanke mich für das Vertrauen, das mir durch die Ernennung entgegengebracht wird. Der Beirat bringt Unternehmerinnen und Unternehmer mit politischen Entscheidungstragenden und wissenschaftlicher Expertise zusammen. Auf diese Weise ist das Gremium ein in dieser Form einzigartiges Forum und birgt durch das Zusammenbringen beider Seiten eine Menge Potenzial für die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen.

Digitalisierung der Energiewende



Neben wirtschaftlichen Themen kamen diese Woche auch energiepolitische Aspekte zur Sprache. Diese Woche traf ich mich mit dem Digitalverband Bitkom. Im Mittelpunkt standen die Herausforderungen bei der Digitalisierung unseres Energiesystems. Am Austausch nahmen große und kleine Energieunternehmen, Stadtwerke sowie IT-Akteure teil. Einig waren wir uns darin: Eine schnellere und bessere Digitalisierung ist entscheidend, um eine effiziente, kostengünstige und stabile Energieversorgung für alle sicherzustellen. Dafür braucht es kurzfristige Vereinfachungen und

Entlastungen der Netze, aber ebenso tiefgreifende strukturelle Reformen. Ein zentrales Thema bleibt der beschleunigte Rollout intelligenter Messsysteme, der bislang noch durch zahlreiche regulatorische und technische Komplexitäten ausgebremst wird.



Digitalpolitischer Abend

Am Dienstag fand für mich der erste digitalpolitische Abend der SPD-Bundestagsfraktion statt. Besonders gefreut hat mich, dass auf meine Einladung hin auch Björn Brede, Geschäftsführer von ekom21 teilgenommen hat. In einer offenen Gesprächsrunde mit Bundesdigitalminister Karsten Wildberger erhielten die aktuellen Herausforderungen der Digitalisierung eine angemessene Plattform. Besonders Themen wie digitale Souveränität, Verwaltungsdigitalisierung und der Einsatz von KI-Anwendungen standen im Mittelpunkt. Zentrale Themen, die aktuell stark diskutiert werden und in denen beide Unternehmen maßgeblich mitwirken.



Ich halte es für außerordentlich wichtig, kontinuierlich im Dialog mit den Akteuren vor Ort zu bleiben und ihre Anregungen ernst zu nehmen. Es geht darum, Erfahrungen und Erkenntnisse auf Augenhöhe auszutauschen und die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Digitalisierung auf allen politischen Ebenen gemeinsam voranzutreiben. Wir sollten die Expertise in den verschiedenen Bereichen aktiv nutzen, um als Gesellschaft und als Wirtschaftsnation voranzukommen. Die digitale Brieftasche ist ein exemplarisches Beispiel für die große Schnittmenge zwischen Politik und Wirtschaft.

We are Gastgeber 2029

Vor ein paar Wochen war ich als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Sport und Ehrenamt auf Delegationsreise in der Schweiz. Unter anderem haben wir die UEFA besucht und intensive Einblicke in die aktuellen Entwicklungen des europäischen Frauenfußballs erhalten. Umso mehr freue ich mich über die Entscheidung: Die UEFA hat Deutschland zum Gastgeber der Fußball-Europameisterschaft der Frauen 2029 bestimmt. In acht deutschen Städten wird dieses Sportgroßereignis ausgetragen.

Dass die Frauen-EM 2029 in Deutschland stattfindet, ist eine großartige Nachricht für den Sport. Es unterstreicht die besondere Bedeutung des Frauenfußballs, die er in Deutschland bereits hat. Wir dürfen uns auf ein Turnier freuen, das nicht nur sportlich begeistert, sondern auch Impulse für den Breitensport setzen und gesellschaftlich wirken wird – für mehr Sichtbarkeit, Teilhabe und Professionalisierung im Sport. Zudem weckt das Turnier Erinnerungen an die Männer-EM, die im vergangenen Jahr im eigenen Land ein Fest für ganz Europa war. Ich freue mich schon jetzt auf eine großartige Fußballstimmung mit Fan-Festen, Public Viewing und Gästen aus ganz Europa.






Internationaler Tag des Ehrenamtes


Heute ist Internationaler Tag des Ehrenamts. Rund 27 Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland freiwillig – im Sportverein, in der Blaulichtfamilie, bei einem sozialen Projekt, in der Nachbarschaftshilfe oder im Kulturbereich. Auch in unserer Region leisten unzählige Menschen Tag für Tag einen unschätzbaren Beitrag für unser Zusammenleben.

Dafür möchte ich allen Engagierten von  Herzen danken.

Um das Ehrenamt zu stärken, hat die Bundesregierung erste Maßnahmen aus dem Zukunftspakt Ehrenamt auf den Weg gebracht.

 ab dem 1. Januar 2026 wird die Übungsleiterpauschale von 3.000 auf 3.300 Euro erhöht

 die Ehrenamtspauschale steigt von 840 auf 960 Euro.

 E-Sport wird als gemeinnützig behandelt

Das ist ein wichtiger Schritt, der auch bei uns vor Ort spürbar wird. Viele Ehrenamtliche in Kassel und Umgebung können davon direkt profitieren. Und ich kann dir versichern, wir bleiben dran: Im Rahmen des Zukunftspakts Ehrenamt soll auch das Datenschutz- und Vereinsrecht vereinfacht werden. Damit wollen wir bürokratische Hürden für ehrenamtlich Aktive abbauen.

Jetzt noch anmelden

SPD
Fraktion
vor Ort

Wir zünden den Bau-Turbo

Mehr Tempo im Wohnungsbau - für mehr bezahlbaren Wohnraum

WEITERE
INFOS



Daniel Bettermann

MdB, Beauftragter für Handwerk und Mittelstand der SPD-Bundestagsfraktion



Sören Bartol

MdB, Parlamentarischer Staatssekretär für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Mittwoch, den 10.12.25, um 19.00 Uhr - Neue Druckerei in der Friedrichsstraße 28, 34117 Kassel

Anmeldung unter: daniel.bettermann.wk@bundestag.de